

Der Wandsbecker Botte

Wandsbek

informativ



»Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen« ab S. 8

5

Mai
2018
32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Sonnenbrillen

mit Ihrer Sehstärke...
... in 1 Stunde?



Für uns kein Problem!
Wir können das, auch am Samstag!
natürlich auch als Fern- oder Lesebrille

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt/Quarree

Optiker
Kelb

Brillengläser in Hartschicht inkl. Hartrückflächen entspiegelt,
braun 85%, grün/grau 85%, Stärken +/- 6 dpt cyl 2 dpt

Zum Titelbild

tr – Im Herbst 2017 wurden knapp 2,5 Millionen Blumenzwiebeln von Frühjahrsblüchern (Lerchensporn, Krokus, Hasenglöckchen, Tulpen, Narzissen und Schachbrettblumen) auf 116 Einzelflächen in 48 Grünanlagen und etwa 12 Straßenbereichen im Bezirk ausgebracht. Damit setzte das Bezirksamt den Beschluss »Mehr Natur in der Stadt« der Bezirksversammlung vom Januar 2017 um.

Das Titelbild zeigt ein Beet in der Wandsbeker Marktstraße in Höhe Lengerckestieg, Blickrichtung zum Wandsbeker Markt.



Auch im Sonnenweg nahe der Gyula Trebitsch Schule blühen die Frühjahrsblüher. Fotos: Thorsten Richter

Bei der Auswahl der Mischungen wurden vor allem Arten ausgewählt, die robust sind und gut verwildern. So soll gewährleistet werden, dass die Flächen auch in den Folgejahren nachhaltig blühen. Fast alle ausgebrachten Arten sind außerdem Pollenspenden und fördern so den Erhalt der hiesigen Artenvielfalt, etwa indem sie Bienen und Hummeln als Nahrungsgrundlage dienen.

Sowohl die Gesamtzahl der Insekten als auch die Vielfalt der Insektenarten haben in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland dramatisch abgenommen – u.a. durch Schwund der Nahrungsquellen. Die verwendeten Blumenzwiebeln sind gute Pollen- und Nektarlieferanten und so der Schlüssel zu einem erfolgreichen Start in die Bestäubungssaison – und darüber hinaus bieten sie einen schönen Blickfang und Naturerfahrung in der Stadt.

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nahe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesundheit...	Seite 18
Geldanlage...	Seite 8	Kultur	Seite 20
Historisch	Seite 12	Veranstaltungen	Seite 22
Personell	Seite 14	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2018 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,56 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG



Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek
informativ

Ihre Mediaberater

für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

und

rk.media

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe: 15.05.

(Redaktionsschluss immer am 10. - Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

Übergabe des Präsidentenamts

Wachablösung an der Spitze der HSU

tr – Mit einem Festakt wurde die Leitung der Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg (HSU) am 23. März durch die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, von Prof. Dr. Wilfried Seidel an Prof. Dr. Klaus Bertram Beckmann übertragen.

Vor mehr als 400 Gästen und Studierenden folgte nach der Begrüßung durch Prof. Seidel, einem Grußwort der Staatsrätin Dr. Eva Gümbel und der Festrede von Prof. Dr. Christine Müller die Ansprache und Übergabe der Universität durch Verteidigungsministerin von der Leyen: „An unsere militärischen Führungskräfte werden in unserer heutigen multi-



Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin der Verteidigung.

polaren Welt vielfältigere Anforderungen denn je gestellt. Die Internationale Friedensordnung wird in ihren Grundfesten herausgefordert, unsere Demokratien werden konfrontiert mit autokratischen Gegenentwürfen, wir erleben zunehmend hybride Konflikte auf dem Feld des Cyber- und Informationsraums.

Die Komplexität, die Dynamik und die Parallelität der Krisen und Konflikte, die wir rings um den Globus erleben, erfordern Persönlichkeiten, die offen, flexibel und mit einer breiten fachlichen und politischen Bildung auf die Lage blicken. Deswegen ist die akademische Ausbildung – mehr denn je – ein hohes Gut, das wir wertschätzen und hochhalten werden.



Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen während ihrer Ansprache auf dem »Roten Platz« in der HSU.

Lieber Herr Professor Seidel, Sie haben in den vergangenen siebeneinhalb Jahren den Boden dafür bereitet. Sie sind immer mit Leidenschaft praktischen und anwendungsnahen Problemen auf den Grund gegangen und haben innovative Lösungen entwickelt. Dabei war es Ihnen wichtig zu betonen, dass dies eine Universität der Bundeswehr ist – und dass sich exzellente Forschung und Lehre auch genau hier auswirken müssen. Orientiert an den Bedürfnissen, die aus der Einsatzrealität der Truppe erwachsen.

Genauso haben Sie die Universität auch geöffnet. Einmal gegenüber anderen Einrichtungen der Bundeswehr – z.B. ist es Ihnen ein echtes Herzensanliegen gewesen, die Stärken der HSU in die neue Denkfabrik einzubringen, die wir an der Führungsakademie hier in Hamburg aufbauen. Sie haben die HSU auch national geöffnet, hin zu anderen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen. Der geplante Studiengang Bauingenieurwesen etwa ist Teil einer Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Bundeswehr bildet in diesem Fall dringend gesuchte Bauingenieure für den öffentlichen Dienst aus. Dieses Projekt könnte auch eine Blaupause sein für weitere Kooperationen.

Und Sie haben mit der HSU den Weg in Richtung Europa beschritten – als Gastgeber für Lehrende und Studierende aus unterschiedlichen Nationen. Einen Weg, den nun Prof. Beckmann mit Verve weitergehen wird.

Lieber Herr Professor Beckmann, Sie werden das Präsidentenamt der HSU zum 1. April übernehmen. Ihr bisheriger Werdegang zeigt, dass Sie bestens gewappnet sind, die Helmut-Schmidt-Universität erfolgreich auf Kurs zu halten. Im Oktober 2006 kamen Sie schließlich an die HSU, übernahmen die Professur für Finanzwissenschaft an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Aber nicht nur in der Wissenschaft, in Forschung und Lehre haben Sie Leistungen vorzuweisen, auch die Organisation von Wissenschaft ist Ihnen gut vertraut.

Vier Jahre lang waren Sie Vizepräsident dieser Universität. Seit 2013 sind Sie Vorstand des Zentrums für Wissenschaftliche Weiterbildung dieser Universität und damit auch treibende Kraft bei vielen Kooperationen – lokal, national und international.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Sie übernehmen das Präsidentenamt in einer Zeit, in der sich diese Universität weiter und stärker nach außen öffnen wird. Beispielhaft dafür steht das Kompetenzcluster »Sicherheitsforschung und Logistik« mit vier neuen Studiengängen und 60 neuen Stellen, davon neun Professuren. Von diesem Cluster erwarten wir vor allem Impulse für unsere Bundeswehr und das Verteidigungsministerium.

Mit den Absolventen der neuen Studiengänge »Vergabe- und Vertragsrecht«, »Defence Systems« und »Logistik« wollen wir unsere eigenen Kompetenzen im Rüstungsbereich stärken und ausbauen. Die Themen mögen sich trocken anhören, aber

auch der geplante Logistik-Hub der »NATONorth Atlantic Treaty Organization« (JSEC), den wir in Ulm aufstellen wollen. Sie, die Studierenden, werden dringend gebraucht! Gerade vor diesem Hintergrund sehe ich die HSU auch als Motor unserer verstärkten militärischen Zusammenarbeit in Europa – zur Stärkung der »NATONorth Atlantic Treaty Organization« und zum Aufbau der Europäischen Verteidigungsunion.«

Der Akademische Senat der HSU hatte im Oktober 2017 den 52-jährigen Ökonomen Prof. Dr. Klaus Beckmann zum Universitätspräsidenten gewählt. Er übernahm die Leitung der Universität von Prof. Dr. Wilfried Seidel, der mit Ablauf des März in den Ruhestand trat. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Klaus Beckmann (52) ist Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Public Economics, zudem ist er Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften, darunter des bildungsökonomischen und des finanzwissenschaftlichen Ausschusses beim Verein für Socialpolitik, und er war von 2011 bis 2014 Präsident der Scottish Economic Society.

Der ambitionierte Segler und Reserveoffizier ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und den zwei Söhnen im Bezirk Wandsbek.



Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen mit Prof. Dr. Klaus Beckmann, rechts mit seiner Frau. Er übernahm die Leitung der HSU von Prof. Dr. Wilfried Seidel, links mit seiner Frau.

Fotos: Thorsten Richter

genau hier spielt die Musik! Wir wollen uns im Management und der Realisierung von Großprojekten besser aufstellen. Wir brauchen versierte, hochspezialisierte Experten in diesem Feld. Dazu zwei Zahlen, um einmal die Dimension dieses Bereichs zu verdeutlichen: In der vergangenen Legislaturperiode haben wir Rüstungsprojekte im Wert von rund 30 Mrd. Euro auf den Weg gebracht, dahinter standen 38.000 Verträge. Dies ist der Anfang. Jetzt müssen diese hochkomplexen Großprojekte über Jahre in ein professionelles Risikomanagement, das Vertragsmanagement ist eines der Schlüsselthemen dabei.

Das Forschungscluster adressiert aber auch spezifische Herausforderungen von Streitkräften, z.B. die Logistik, ohne die in Einsätzen nichts läuft – und die leider immer wieder fehlt. Das haben wir anfangs in Mali erlebt, bei der Ebola-Krise in Westafrika oder in der Zentralafrikanischen Republik. Die Krisen schrien förmlich nach einer schnellen europäischen Antwort. Der politische Wille war auch da! Aber dann fehlte es an Logistik, Prozeduren und Strukturen, die »Krisenreaktion« zog sich über Monate hin, so dass die einzelnen Mitgliedsländer sich telefonisch abstimmen mussten und jeder national loszog.

Umso herausragender ist, dass wir im Dezember des vergangenen Jahres die Europäische Verteidigungsunion aus der Taufe gehoben haben, sie muss jetzt mit Leben gefüllt werden. Die Stichworte für die neuen Studiengänge an der HSU sind »Military Schengen« und der »European Logistik Hub«. Oder

Betten

SCHWEN

Starten Sie mit uns
frisch in den Frühling!

Reinigungs-Aktion!
vom 7. bis 26. Mai

Unser Angebot:

Kissenreinigung

Gr. 40/80, mit neuem Inlett für

10,- €

Kissenreinigung

Gr. 80/80, mit neuem Inlett für

12,- €

Komplettwäsche

Ihres Kissens für

12,- €

Komplettwäsche

Ihres Bettes für

29,- €

**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Gesprächsrunde mit Katja Suding

tr – Auf Einladung des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V. kam am 18. März Katja Suding zu einem sonntäglichen Frühschoppen mit anschließender Diskussionsrunde nach Farmsen in die Karl Schneider Halle.

Katja Suding, die schon als Bundesministerin gehandelt wurde, spielt als stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP weiterhin eine wichtige Rolle in ihrer Partei und in Hamburg. Katja Suding kritisierte die Hamburger Verkehrspolitik. Die Grünen wollen, dass der Anteil der Fahrradfahrer erhöht wird und dass das Auto keine Rolle mehr spielt, was im Prinzip richtig ist. Doch das kann doch nicht geschehen, indem es den Autofahrern so schwer wie möglich gemacht wird und dann zu hoffen, dass die irgendwann entnervt aufgeben und auf das Fahrrad oder den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) umsteigen. Das wird nicht passieren, es sei denn, die Autofahrer haben andere attraktive Möglichkeiten. Da sind die

neuerlich eingeführten Parkgebühren der Park- und Ride-Parkplätze sicher kein Anreiz, auf den ÖPNV umzusteigen. Und seitdem die Radwege auf die Straße verlegt wurden, sind die Unfallzahlen gestiegen, da die schützende Funktion der alten Radwege durch die Verlegung aufgegeben wurde. Katja Suding möchte ihre Kinder da nicht fahren lassen, da Autos und Lastwagen in kurzem Abstand »vorbeibrettern«. Gefährlich ist auch, dass sich der Fahrradfahrer oft in den fließenden Verkehr einfädeln muss, um auf dem



Die Vereinsvorsitzenden Gerhard Fuchs (l.) und Wulf Hilbert (r.) fragten und diskutierten mit Katja Suding (FDP) und auch das Publikum konnte sich beteiligen.
Foto: Thorsten Richter

Fahrradstreifen parkende Autos zu umfahren. Deshalb plädiert sie für die Instandsetzung der alten Fahrradwege. Generell muss man zusehen, dass man das Umsteigen auf den ÖPNV, das Fahrrad und das Zufußgehen so attraktiv wie möglich macht und nicht teuer und gefährlicher.

Das Scheitern der Verhandlungen für eine Jamaika-Koalition bedauerte Katja Suding. Grundlegende inhaltliche Differenzen zwischen der FDP und den anderen Parteien waren damals nicht zu überwinden. Gravierend war zudem, dass es kein Vertrauen zwischen den Parteien gab. Permanent wurden angebliche Verhandlungsergebnisse an die Öffentlichkeit durchgestochen, um die Gegenseite unter Druck zu setzen. Noch am Sonntag, dem Tag an dem sich abends die FDP aus den Verhandlungen zurückgezogen hat, hatte Jürgen Trittin in der »Bild am Sonntag« der FDP eine menschenunwürdige Flüchtlingspolitik attestiert. Ein so schwerer Vorwurf belegt nur, wie wenig Vertrauen und wieviel Hauen und Stechen es während der Verhandlungen gegeben hat.

CDU und SPD warf Katja Suding zudem vor, dass sie dann für den späteren Koalitionsvertrag zur GroKo überraschend ihre Prinzipien aufgeben konnten, um die Differenzen zu überwinden.

Die nächste Diskussionsrunde findet am Sonntag, den 6. Mai ab 11 Uhr in der Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183, statt. Radverkehrskoordinatorin Kirsten Pfaue diskutiert zum Thema »Fahrrad auf dem Vormarsch«. Traditionell gibt es wieder Getränke und Brezeln zum Frühschoppen bei Musik und freiem Eintritt.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

Frische Scholle Deutscher Spargel

am 13. Mai

Muttertagsbrunch Pfingst-Menü

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 • 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr • Küche bis ??

SP: Radio Kröger *Sprechen Sie aus au!*

Diverse Fernsehgeräte, Stereo-Anlagen und Waschmaschinen
zu stark reduzierten Sonderpreisen!!!

Bis zu 50% im Mai sparen!!!



Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60
Fax 040-250 16 66 • kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

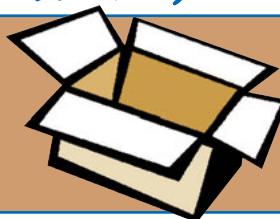


ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 • Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de • www.ab-ein-buch.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Waldhörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Zu Gunsten des Heimatmuseums

26 Jahre Wandsbeker-Altliga-Cup

tr – Der Turn- und Sportverein Wandsetal von 1890 e.V. (TSV Wandsetal) richtete am 13. Januar zum 26. Mal sein Fußball-Hallenturnier Wandsbeker-Altliga-Cup in der Bezirkssport-halle Wandsbek in der Rüterstraße aus. Der Altliga-Cup ist mit 12 Mannschaften eines der größten Fußball-Hallenturniere in Hamburg. Das beliebte Turnier ist bei Sportlern und Zuschauern durch die angenehme Hallenatmosphäre beliebt und hier treffen sich Jahr für Jahr alte Weggefährten, um über gemeinsame Fußball-Zeiten zu schwärmen.

Dank der zahlreichen Zuschauer konnten dem Heimatmu-seum Wandsbek vom TSV Wandsetal 500,- Euro aus dem Eintrittskarten-Verkauf gespendet werden.



Beim Kaffeetrinken im Heimatmuseum Wandsbek, das vom Bürgerver-ein Wandsbek von 1848 e.V. betrieben wird, dankte die 1. Vorsitzende Ingrid Voss dem TSV Wandsetal und dessen Geschäftsführer Ingo von Maltitz sehr herzlich für die Spende über 500,- Euro.

Foto: Paul v. McKeown

»Runder Tisch« gegen Trinkerszenen

pm – Auf Initiative der CDU-Fraktion in der Bezirksver-sammlung traf sich am 23. März ein »Runder Tisch« mit Ver-tretern der Bezirksverwaltung, Polizei, Hochbahn, sozialen Trägern und Politikern, um Maßnahmen gegen sich verfesti-gende Trinkerszenen an den Bahnhöfen Wandsbek Markt, Wandsbek Gartenstadt und Farmsen zu besprechen.

„Das Sicherheitsempfinden der Bürger wird an diesen zentralen Bahnhöfen und Plätzen seit langem empfindlich gestört. Endlich werden auf Initiative der CDU erste sinnvolle Schrit-te geplant, um die Trinkerszenen dort aufzulösen“, kommentierte der CDU Bezirksabgeordnete Sandro Kappe das Ergeb-nis. Danach wird nun geprüft, inwiefern die Hochbahn das Hausrecht für die Busanlage am Wandsbeker Markt für die Erteilung von Platzverweisen übernimmt, Straßenarbeiter den Betroffenen Angebote zum Ausstieg unterbreiten und Alko-holverbote ausgesprochen werden können.

„Die CDU wird die Umsetzung wirksamer Maßnahmen wei-ter einfordern, denn unsere Bahnhöfe und Plätze müssen ohne Sicherheitsbeeinträchtigungen wieder uneingeschränkt nutzbar sein“, so Kappe.

Hintergrund: In der Bezirksversammlung Wandsbek wurde im November 2017 ein Antrag der CDU zum Thema »Trin-kerszene an Wandsbeker Bahnhöfen« beschlossen. Der Be-schluss umfasst unter anderem die Gründung eines »Runden Tisches«.



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Eisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 25 30 78-25	Zuverlässige Verwaltung Vermietung - Verkauf
--	---

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Schmunzel- Ecke

**Ein Habicht stürzt
vom Himmel und verschlingt
eine Feldmaus am Stück.**
 Die krabbelt bis zum Ende durch,
 guckt raus und fragt: „Wie hoch fliegen wir?“
 Der Habicht: „Ungefähr 1.000 Meter.“
 „So hoch? Mach bloß keinen Scheiß!“

JUNGNICKEL

SANITÄR GM BH



Wir meistern
Wasser!



TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
 Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
 Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
 E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL



Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
 TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
 TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Clever anlegen mit Fondssparen

Hamburger Sparkasse

Schon mit monatlichen Sparbeträgen ab 25 Euro kann ein Finanzpolster aufgebaut werden

Wegen der Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) sind die Zinsen nach wie vor im Keller. Hinzu kommt die Inflation, die schon im Jahr 2017 bei 1,8 Prozent gelegen hat. Das sorgt für einen zusätzlichen Wertverlust von Ersparnissen. Da kommt schnell mal eine Summe zusammen. „Es ist Zeit, etwas dagegen zu unternehmen. Zum Beispiel mit einem Fondssparplan“, sagt Randolph Lengler, Leiter der Haspa-Filiale Wandsbek Markt. Er kann eine renditestarke Alternative für einen langfristigen Vermögensaufbau bilden.

So geht Fondssparen

Als Sparer können Sie aus einer Vielzahl verschiedener Fonds wählen. Die Frage ist: Was ist Ihnen wichtig? Wenn Sie sich für einen Fonds entschieden haben, sollten Sie überlegen, wie viel Sie monatlich sparen möchten. Denn das Fondssparen ist sehr flexibel. „Soll der monatliche Sparbetrag mal erhöht oder eine Pause gemacht werden – kein Problem. Wichtig ist, dass Sie sich dabei nicht verbiegen“, so Lengler. „Je länger man spart, desto eher könnte sich das Risiko eines Verlustes verringern und die Wahrscheinlichkeit auf einen höheren Ertrag des angesparten Guthabens steigen. Wer also regelmäßig spart, nutzt den »Durchschnittspreisereffekt«,“ ergänzt Lengler. Weitere Informationen sowie ein Video zum Thema Fondssparen unter: www.haspa.de/fondssparen.

Kontakt: Randolph Lengler, Filialleiter der Hamburger Sparkasse in der Schloßstraße 4, Tel. 3579-6009.



Randolf Lengler, Leiter der Haspa-Filiale Wandsbek Markt.

Informationsveranstaltung am 24. Mai

Sparkasse Holstein

Eine erfolgreiche Anlagestrategie zielt nicht nur auf eine kurzfristige Rendite ab – es zählt vielmehr der langfristige Erfolg. Viele Anleger stellen sich die Frage, wie sich die Märkte im Laufe des Jahres entwickeln werden. Und wie wird 2018 »am Ende des Tages« ein erfolgreiches Anlegerjahr?

Um Interessierten einen Austausch über wichtige Entwicklungen in einem Umfeld dauerhaft niedriger Zinsen zu ermöglichen, lädt die Sparkasse Holstein zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung erläutert der Finanzexperte Thomas Knigge von Franklin Templeton Investments, welche Chancen sich dem Anleger für seine Vermögensoptimierung in einem herausfordernden Marktumfeld bieten.

„Die Teilnehmer bekommen wertvolle Entscheidungshilfen aus erster Hand“, sagte Gastgeber Andreas Metzler, Leiter des Vermögensmanagements der Sparkasse Holstein in Hamburg.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung findet am 24. Mai um 18 Uhr im Landhaus Walter (Otto-Wels-Straße 2 in 22303 Hamburg) statt. Willkommen sind nicht nur Kunden der Sparkasse Holstein, sondern auch Gäste, die noch keine Verbindung zu dem Kreditinstitut haben. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, bittet die Sparkasse Holstein um Anmeldung bis zum 18. Mai bei Maren Ohrt per E-Mail (maren.ohrt@sparkasse-holstein.de) oder per Telefon (040 710001-75297).



Andreas Metzler, Leiter des Vermögensmanagements Hamburg der Sparkasse Holstein, lädt alle interessierten Anleger aus der Region zur Informationsveranstaltung zum Thema »Vermögensaufbau bei niedrigen Zinsen« ein.

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de



Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de

Die Deutschen sparen falsch

TARGOBANK

„Traurig aber wahr: die Deutschen sparen falsch“, behauptet Tom Engel, Investment-Experte der Targobank. Denn trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase bleiben risikoarme Geldanlagen im Trend. Die Deutschen bevorzugen nach wie vor Giro- und Tagesgeldkonten, um ihr Geld zu horten, und verzichten damit wissentlich auf Rendite. Das belegt eine repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag der Targobank.



Tom Engel, Investment-Experte der Targobank.

Laut der aktuellen Umfrage unter 1.000 Erwachsenen liegen klassische Geldanlagen bei Deutschen weiter hoch im Trend: So sind die fünf beliebtesten Geldanlageformen das Girokonto (83 Prozent), Sparkonten (43 Prozent), Lebens- oder Rentenversicherungen (34 Prozent), Tagesgeld (33 Prozent) und Immobilien (32 Prozent).

Deutliche Unterschiede gibt es auch beim Thema Aktien: So geben 30 Prozent der befragten Männer an, zumindest Teile ihres Vermögens in Aktien investiert zu haben, bei den Frauen sind es nur 18 Prozent.

Eine regelmäßige Geldanlage in Aktien- oder Fondssparplänen kommt aber bis heute für viele Menschen gar nicht in Frage: 57 Prozent der Befragten bezeichnen Sparpläne als »uninteressant« – unter Frauen sind es 60 Prozent. Unwissenheit über diese Geldanlageform ist insbesondere bei den jüngeren Generationen weit verbreitet: Jeder Vierte zwischen 18 und 29 Jahren kennt Sparpläne nicht. Dabei könnte gerade diese Generation durch eine jahrelange Anlage am stärksten profitieren.

Noch dramatischer ist das Unwissen der Deutschen beim Thema Indexfonds, sogenannte ETFs. 77 Prozent kennen

ETFs nach eigener Aussage nicht. Obwohl auch Verbraucherschützer ETFs ausdrücklich empfehlen, interessieren sich die Deutschen so gut wie gar nicht dafür. Nur sechs Prozent der Befragten legen ihr Geld nach eigenen Angaben in ETFs an – 10 Prozent der Männer und nur 2 Prozent der Frauen.

Der Sparer muss sich von dem Gedanken verabschieden, dass er wie früher mit Sparanlagen und Lebensversicherungen risikoloses Vermögen aufbauen kann. Tom Engel rät daher, sich hierzu bei einem professionellen Berater der Bank seines Vertrauens einmal unverbindlich beraten zu lassen.

Kontakt: Tel. 0211-900 20 111, kontakt@targobank.de

Betten
SCHWEN

Lust auf was Leichtes?

Genießen Sie die neuen Sommerdecken, z. B. aus Daune oder Kamelhaar.

Dazu luftig leichte Satin-Bettwäsche.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg
Tel. 040 / 68 59 00
betten-schwen@web.de

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.00 Uhr
im Block House in der Schloßstraße 48

Tagesordnung

1. Begrüßung:
2. Vortrag: Was leistet die Geriatrie in der Asklepios Klinik Wandsbek?
Referent: PD Dr. Dr. med. Lars Marquardt
3. Allgemeines:
 - 3.1: Ehrung verstorbener Mitglieder
 - 3.2: Begrüßung neuer Mitglieder
 - 3.3: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 3.4: Bericht des Schatzmeisters
 - 3.5: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 3.6: Entlastung des Vorstandes
4. Turnusmäßige Wahlen:

Amt:	bisherige Amtsinhaber:
4.1: 1. Vorsitzende	Ingrid Voss
4.2: Schatzmeister	Bernd Schumacher
4.3: Beisitzerin	Rotraut Lohmann
4.4: Beisitzerin	Susann Schulz
4.5: Beisitzerin	Christel Sönksen
4.6: Rechnungsprüfer	Ralf Jans
4.7: Ehrenratsmitglieder	Michael Pommerening Georg E. Strohwalde

Der Vorstand schlägt alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.
5. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

Thorsten Richter, 2. Vorsitzender

Sparziele einfach erreichen?

Unser Tipp:
Jetzt beraten lassen.



Filiale Wandsbek Markt,
Schloßstraße 4,
22041 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

GUTSCHEIN FÜR EINE KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040 / 430 980 42 -0

www.frankhoffmann-immobilien.de

Protektionismus ist auch keine Lösung

HypoVereinsbank

„Politische Ereignisse halten die Märkte in Bewegung, allen voran die sich zuletzt wieder verstärkenden protektionistischen Töne. Denn das Risiko einer protektionistischen Abwärtsspirale ist gestiegen, die letztlich den globalen Konjunkturaufschwung empfindlich treffen könnte“, meint Lars Gottwald, Filialleiter der HypoVereinsbank in Wandsbek

„Das globale Wachstumsumfeld zeigt sich aktuell robust mit Zuwachsraten über Potenzial. Ausgehend von überschäumenden Niveaus signalisieren die globalen Makrodaten aber ein gemächlicheres Konjunkturtempo. Die globale Geldpolitik bleibt wachstumsunterstützend, der Höhepunkt an zusätzlicher Liquidität ist aber greifbar.

Nach wie vor gilt: An stärkere Schwankungen an den Börsen müssen wir uns wohl gewöhnen. Der sprunghafte Anstieg der Volatilität Ende Januar war ein Warnsignal. Viele Anleger reden über Risiken. So richtig ernst genommen hat sie zuletzt kaum noch einer. Auch die handelspolitische Rhetorik sollte dabei im Blick behalten werden.

In diesem Jahr dürften die Aktien-Rückkäufe der US-Unternehmen ein neues Rekordniveau von etwa 800 Mrd. US Dollar erreichen. Trotz der hohen Bewertung der Wall Street und den ziemlich stark angestiegenen Zinsen ist es durch diese massive Nachfragesituation ziemlich unwahrscheinlich, dass es in diesem Jahr zu einem größeren Bärenmarkt kommt. Die Rückkäufe der Unternehmen, die direkten staatlichen Aktienkäufe, vor allem in Norwegen, Japan und der Schweiz, ebenso wie die soliden Gewinnentwicklungen sowie das nach wie vor bestehende Anleihen-Kaufprogramm der EZB sind aus meiner Sicht nach wie vor gewichtige Argumente für einen moderaten Aufwärtstrend bei Aktien. Wir bleiben in unseren Portfoliostrategien daher bei einer leichten Übergewichtung auf der Aktienseite, bevorzugen hier aber mittlerweile eine Balance aus den zyklischeren Sektoren wie Industriegütern, Chemie, Technologie und Banken und den konsumnahen, defensiveren Sektoren wie Haushaltsgüter, Nahrungsmittel und Gesundheitswesen. Gerade die letzteren Sektoren dürften in der nun laufenden Dividendensaison die Anleger über die Ausschüttungen erfreuen können.“

Lars Gottwald, Filialleiter der HypoVereinsbank in Wandsbek, Wandsbeker Marktstr. 85/87, 22041 Hamburg Tel. 658001-30, lars.gottwald@unicredit.de



Lars Gottwald, Filialleiter der HypoVereinsbank in Wandsbek.

Coaching

Schule – Studium – Ausbildung – Beruf
Abitur- und Prüfungsvorbereitung

www.beateröhrs.de

Beate Röhrs, systemischer Coach, 22041 Hamburg

Tel. 0163 – 795 92 65

LERNEN, KÖNNEN, LEBEN!

Fünf Tipps für die Geldanlage

Commerzbank

Die Deutschen parken noch immer gut 40 Prozent ihres Vermögens auf Girokonten, Tagesgeldangeboten oder Sparbuch. Das muss nicht sein. Fünf einfache Tipps helfen, sich die Chancen der Wertpapiermärkte zu erschließen.

Tipp 1: Spielen Sie die Aktienkarte

Aktien gehören in jedes Depot. „Wir erwarten ein in Summe passables Börsenjahr“, meint Sacha John, Filialleiter der Commerzbank Wandsbek. Auch für konservative Anleger ist eine Beimischung von Aktien empfehlenswert.

Tipp 2: Offene Immobilienfonds als defensiven Anker

Bei Offenen Immobilienfonds sind zwei bis drei Prozent Jahresrendite bei extrem geringen Wertschwankungen ein lukratives Chance-/Risiko-Profil.

Tipp 3: Gold bleibt als Beimischung attraktiv

„Gegen steigende Inflationsraten kann die Beimischung von Gold helfen. Dabei sollte man auf eine physische Besicherung achten, also darauf, dass das Gold tatsächlich materiell in einem Tresor vorgehalten wird“, rät Sascha John.

Tipp 4: ETFs als kostengünstige Anlagealternative

Mit börsennotierten Fonds (ETFs) lässt sich in die verschiedensten Anlageklassen investieren. Den Königsweg stellen ETF-Dachfonds da, die den passiven Ansatz von ETFs mit einer aktiven Allokation und einem professionellen Risikomanagement verbinden.

Tipp 5: Sichern Sie Gewinne ab

Stärkere Schwankungen an den Märkten mit größeren Kurskorrekturen sind nicht ausgeschlossen. Entsprechend ist es wichtig, die auflaufenden Gewinne permanent abzusichern. Das gelingt mit Stop-Loss-Limiten, die bei Unterschreiten bestimmter Kursmarken automatisch einen Wertpapierverkauf auslösen.

Ansprechpartner: Sascha John, Commerzbank Wandsbek, Tel. 040 68292212, E-Mail: sascha.john@commerzbank.com



ASMUSSEN IMMOBILIEN
IHRE IMMOBILIE IN GUTEN HÄNDEN

Das zertifizierte Maklerunternehmen in Ihrer Nachbarschaft für:

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

von Wohnimmobilien

Tel.: 040. 210 577 17 mail@asmussenimmobilien.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Carsten Schöning, Dipl.-Kfm.
Beratungsstellenleiter
Oktaviustrasse 52, 22043 Hamburg

☎ 0177 311 9444

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.


Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Nachhaltig anlegen – mit Rendite

Hamburger Volksbank

Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen keine Gegensätze sein. Wer die Zukunft der kommenden Generationen genauso im Auge behalten möchte wie eine überzeugende Rendite, kann mit nachhaltigen Geldanlagen aktiv werden.

Erfolgreiches Vermögensmanagement setzt auf langfristige Erfolge anstelle von kurzfristigen Renditezielen um jeden Preis. Kein Wunder also, dass das Volumen nachhaltiger Finanzanlagen in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen hat.

Die jüngsten Entwicklungen zu den Pariser Klimazielen oder dem Dieselskandal haben die Aufmerksamkeit dafür nochmals erhöht. „Mit nachhaltigen Geldanlagen können Anleger die Ertragschancen der weltweiten Aktienmärkte nutzen und gleichzeitig ökologische und soziale Verantwortung beweisen“, sagt Jutta von Barga, Leiterin Vermögensmanagement bei der Hamburger Volksbank und verweist auf einen weiteren wichtigen Vorteil. „Nachhaltige Investments haben in der Vergangenheit oft geringere Risiken aufgewiesen.“ Die Botschaft dahinter: Wenn es einem Unternehmen gelingt, seine Ressourcen sinnvoll einzusetzen, dann ist es auch zukunftsfähig. „Lassen Sie sich beraten – ein um Nachhaltigkeitsaspekte optimiertes Anlageportfolio kann die Gefahr von Verlusten minimieren.“

Jutta von Barga, Leiterin Vermögensmanagement der Hamburger Volksbank, Hammerbrookstraße 63-65, 20097 Hamburg, Tel. 3091-9300, jutta.von.barga@hamvoba.de, www.hamburger-volksbank.de



Jutta von Barga, Leiterin Vermögensmanagement der Hamburger Volksbank.

www.mein-rahlstedt.hamburg



Courtagefrei

NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN

- 61 Eigentumswohnungen
- Verkehrsberuhigtes Areal
- 2 bis 4 Zimmer
- Tiefgarage
- Ca. 62 m² bis 111 m² Wohnfläche
- Photovoltaikanlage

Jetzt informieren

040 - 37 80 91

wohnen@otto-wulff.de



Angaben aus dem Energieausweis nach EnEV:
Baujahr 2017, Fernwärme, Bedarfsausweis.
Endenergie für Haus A: 69 kWh/(m²a), Endenergie für Haus B: 64 kWh/(m²a), Endenergie für Haus C: 70 kWh/(m²a).

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

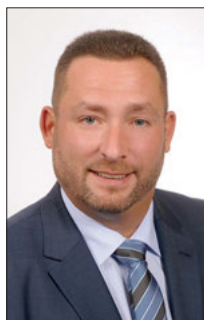
Kostenlose Beratung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr



Immobilienkompetenz.
Made in Holstein



Wir suchen dringend für unsere Kunden



Sven Jankowski
Immobilienkaufmann

Tel. 040 710 001 757 69
Mobil 0151 55 00 64 69

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften und Reihenhäuser
- 2-4 Zimmer-Wohnungen
- Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhausbebauung

Gern auch renovierungsbedürftige Objekte. Lassen Sie sich seriös und kompetent beraten.

- Bewertung Ihrer Immobilie, für Sie kostenlos!
- Prüfung der aktuellen Verkaufsmöglichkeiten
- Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis!

Wenn Verkauf dann Jankowski!

0151 55 00 64 69

Ich berate Sie kostenfrei und unverbindlich.

Ihr Partner für Hamburg

Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein
Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg · www.sig-holstein.de

GÜNTHER & GÜNTHER

Verkauf - Vermietung - Bewertung

Gutschein

für eine kostenfreie Wertermittlung

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040/320 330 90

www.guenther-immobilien.de

Der Artikel »Gustav Ruth Temperol-Werke« (Wandsbek informativ Nr. 12/2017 und 01/2018) hat sogar in Bayern Aufmerksamkeit erregt. Hanns Giegold aus Aschaffenburg, ehemaliger Prokurist der Firma, stellte zusätzliche Einblicke, Informationen und Unterlagen dem Heimatmuseum zur Verfügung.

Gustav Ruth Temperol-Werke

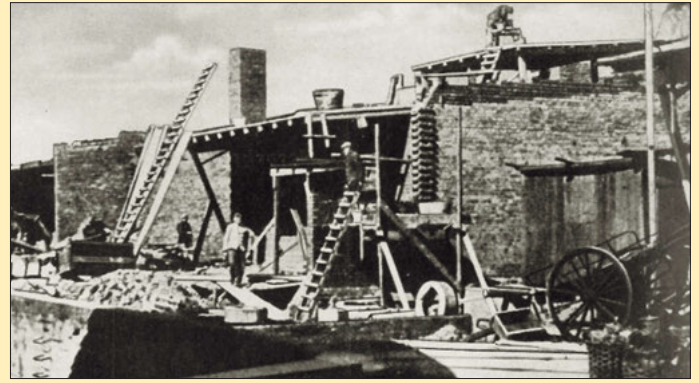
Erinnerungen von Hanns Giegold

Als mich der »Alte« Theodor Ruth zum 2.4.1956 nach Hamburg holte, begann für mich ein neuer Lebensabschnitt. Sieben Labore versprachen große Entwicklungschancen. Es wurden große Kunden aus allen Branchen beliefert, wie Maschinenbau, Autoindustrie (Borgward), Lokomotivbau, Bundeswehr (dekontaminierte Beschichtung des Kampfpanzers Leopard), Werften, Möbelindustrie (Rauch, Interlübke, Meyer's Söhne, Ronice u.a.). Und für die Fernsehgeräte-Produktion (Blaupunkt, Saba, Telefunken u.s.w.) waren wir einer der größten Lieferanten.



Prokurist Hanns Giegold (43 J., Foto 1973) war bei »Gustav Ruth Temperol-Werke« verantwortlich für die gesamtechnische Leitung, sowie für Entwicklung und Fertigung.

1970 gelang uns die Entwicklung des TWSH-Verfahrens (Temperol-Wärmestrahlungshärtung) für Oberflächenbeschichtung, das uns dank kürzerer Härtezeiten lange Jahre einen Vorsprung vor der Konkurrenz einbrachte. Sechs



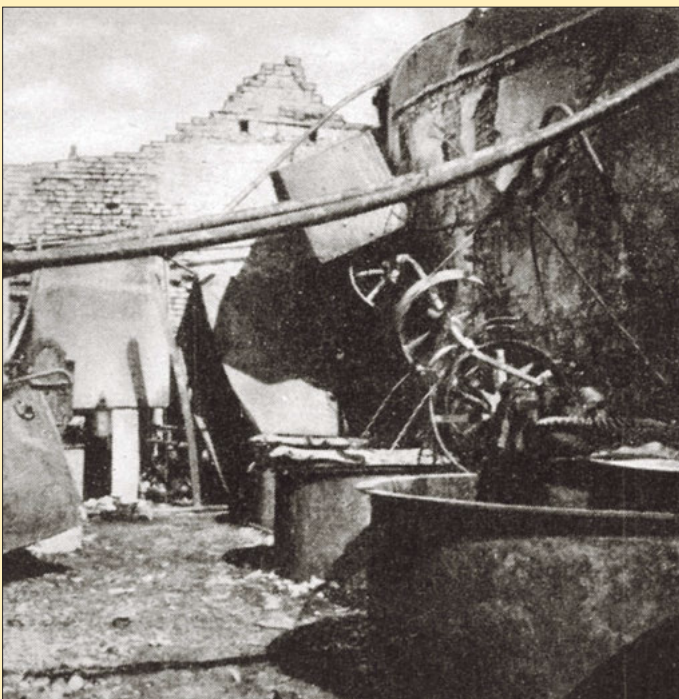
Beim Wiederaufbau halfen viele russische Kriegsgefangene mit.

Länder erhielten Lizenzen: England, Schweiz, Spanien, Österreich, Italien und Japan.

Im technischen Produktionsbereich nutzten wir die Chance, da Ruth uns die Möglichkeiten bot, viele Erneuerungen im Ablauf einzubauen. Zum Beispiel durch Ersatz der Zentrifugen-Station durch Homogenisierungsmaschinen, Umstellung des Farbenwalzverfahrens auf »Perl Mills«, Installation einer neuen Spachtelnetmaschine.



Erfolge auf den Industriemessen in Hannover, hier 1956 in Halle 12 »Chemie«. Die Temperol-Mitarbeiter waren in Privatquartieren untergebracht.



Zerstörte Fabrikanlage 1943. Das Werk wurde im 2. Weltkrieg zwei Mal zerstört.



Weihnachtsfeier 1956 im Hotel Tiefenthal, v.l.: Dr. Erich Asser, Frau Ruth sen. und der »Alte« Theodor Ruth. Der »Alte« war ein Vorbild. Er wurde im 1. Weltkrieg durch einen Splitter am rechten Auge verwundet und führte später seine Belegschaft wie damals seine Truppe als Offizier. Nach seinem Tod übernahm sein Sohn Jochen Ruth die Leitung der Firma, unterstützt vom Teilhaber Dr. Erich Asser.

Wandsbek und Temperol wurden meine zweite Heimat. Es herrschte Fairness, Hilfsbereitschaft, ein zugesagtes Wort und ein Händedruck ersetzten eine schriftliche Vereinbarung.

Betriebsausflüge und Weihnachtfeiern waren tolle Feste. Am 31.12.1976 wurde das Werk geschlossen.

Ich bin heute noch für die 20 Jahre »Hamburg – Wandsbek – Temperol« dankbar!



Das Temperol-Werk ca. 1975, vorn die Walddörfer Straße mit dem Verwaltungsgebäude der Firma Ruth.

1 4099 Versuch Datum: 9.5.58

Bezeichnung: Rulon-Kunststoff-Liquid farbig für stehende Flächen

Anforderung für: (blank)

Grund: hochglänzend

Grund: luft/reaktiv

Verfahren: spritzen

Verf. Nr.: 551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000

Rezept	kg	g	Material	Preis	Handlungs- kalkulation	Handlungs- kalkulation
1.8			Nr. 448	1.50		
6			Nr. 449	0.03		
6			Nr. 383	0.03		
35			Hars 556	27.00		
65			Hars 656	26.00		
0.5			P 4555	0.20		
			1 x Dreiwalse	0.10		
2.25			Ja 77	0.00		
6			Nr. 383	0.03		
6			Nr. 449	0.03		
0.1			Ja 122 (10-000)	0.00		
0.55			Nr. 451	0.20		
			120+50	0.00		

Unterschied: (blank)

Handlungs-
kalkulation
Nr. 100 kg

Handlungs-
kalkulation
Nr. 100 kg

Handlungs-
kalkulation
Nr. 100 kg

Möchten Sie vorwärtskommen?
Für entwicklungs- und anwendungstechnische Abteilungen auf dem Holzlacksektor suchen wir

Lackingenieure oder Lacktechniker (Laboranten)

Bieten gute Aufstiegsmöglichkeiten zum Abteilungsleiter oder Leiter von Arbeitsteams.
Weiter suchen wir einen

Assistenten für die technische Leitung

Wir helfen selbstverständlich bei der Wohnungsbeschaffung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Firma

Gustav Ruth • Temperol-Werke
Chemische und Lackfabriken
2 Hamburg 70
Walddörferstraße 136-142
Postfach 10 969

Links außen:

Originalrezept für einen der ersten schleierfreien Polyesterlacke für stehende Flächen (z.B. Fernsehgehäuse). Alle Rohstoffe hatten Decknummern, alle Halb- und Fertigfabrikate hatten Fertigungsnummern, d.h. die gesamte Produktion lief ohne jede Produktkennzeichnung. Diese Maßnahme verhinderte Einblick fremder Personen, bzw. der Konkurrenz.

Links mitte:

Die Entwicklungsaufgaben nahmen zu. Man suchte Abhilfe z.B. durch eine Stellenanzeige in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung 1970.

Hanns Giegolds Gedicht zur Feier des 75-jährigen Firmenjubiläums am 17.11.1973:

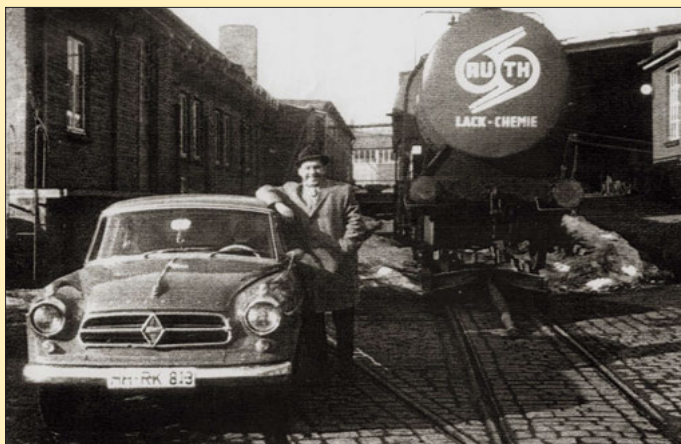
Öl-Boykott von Süden, Sturm von Nord-Ost,
bald vor der Tür der große Frost.
Angst ist zu spüren aus manchen Worten
Krieg und Not herrscht an vielen Orten.
Nichts Neues sind diese Krisenzeiten,
gekämpft wurde immer gegen Schwierigkeiten!

Ein Beispiel gibt die Firma Gustav Ruth,
seit 75 Jahren mit viel Mut
gehen die Temperoler dagegen an,
vom ersten Chef bis zum letzten Mann.
98 gegründet, 06 der Name geschützt,
ab 1910 werden Laboratorien benützt.

1943 von Bomben und Feuer ausgeradiert,
in Kellern wurde weiterproduziert.
Zäh wurde der Aufbau vorangetrieben,
RUTHAX / RULON auf die Fahnen geschrieben.
Weit hinaus über unser deutsches Land
sind TEMPEROL-Produkte anerkannt.

Ein seltenes Jubiläum ist es heute,
drum dieses Fest ihr lieben Leute.
Stolz blickt die heutige Generation zurück
auf 75 Jahre Pech und Glück.
Wir wünschen dieser Firma alles Gute,
kämpft weiterhin mit frohem Mute.

Da hilft kein Pudern und kein Schminken,
ein Temperoler muß nach Farbe stinken.
Trotz diesem penetranten Lackgeruch,
gilt nach wie vor der alte Spruch:
Ein jeder weiß, er fährt stets wohl
mit dem Namen TEMPEROL.



Hanns Giegold 1963 mit seiner Isabella auf dem Fabrikgelände. Die »Gustav Ruth Temperol-Werke« lieferten den Einbrennlack für drei Farben an Borgward für die Isabella.



Das neue Technikum ca. 1969 mit Walzspachtelmaschine, Walzauftragsmaschine, Gießmaschine, UV-Kanal, Infrarotkanal mit lang-/mittel-/kurzwelliger Strahlung und zusätzlich konventioneller Umluft-Technik.

60-jähriges Arbeitsjubiläum

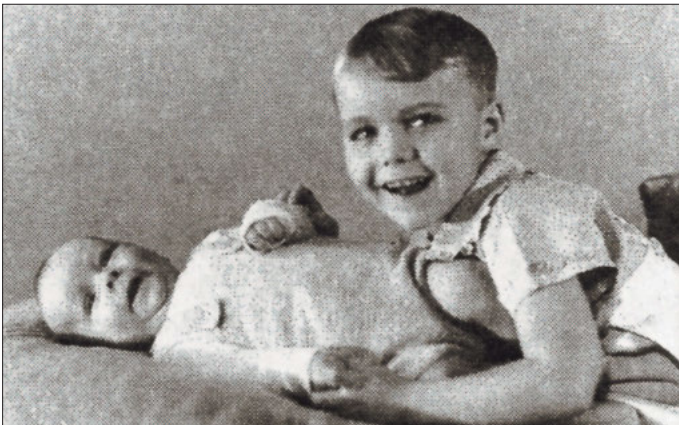
Heiko David – Jungnickel Sanitär

tr – Heiko David begann am 1. April 1958 seine Lehre als Gas- und Wasserinstallateur und Klempner in der Firma Carl Jungnickel & Sohn (gegr. 1874).



Die Firma Jungnickel & Sohn hatte ihren Sitz von 1956 bis 1994 in der Wendemuthstraße 17.

Geboren wurde Heiko David am 13. Dezember 1942 in der Frauenklinik Finkenau. Seine Eltern waren Elfriede (geb. Laaß, *18.3.1906) und Hans-Heinrich-August (*17.7.1906) und er hatte einen älteren Bruder namens Hans-Peter (*16.11.1938).



Heiko David mit seinem älteren Bruder Hans-Peter.

Den Bombenangriffen der Engländer und Amerikaner fiel am 29. Juli 1943 auch das Wohnhaus der Familie David in Barmbek, Beethovenstraße, zum Opfer. Die Familie, die im Erd-bunker überlebt hatte, flüchtete auf einem von einem Trecker



gezogenen offenen Anhänger in die Lüneburger Heide und wurde anschließend mit der Eisenbahn nach Bayern in ein Barackenlager evakuiert.

Im Herbst 1943 wurde der Vater als Soldat dienstverpflichtet an die russische

Heiko David 1955 als Schülerlotse. Er sperrte den doch schon beträchtlichen Verkehr in der Bramfelder Chaussee, wenn Kinder über die Straße wollten und konnte Erwachsene, auch Lehrer, ermahnen, dass auch sie erst über die Straße gehen durften, wenn er es erlaubte.

Front versetzt und ein Jahr später kehrte seine Mutter mit den Söhnen nach Hamburg zurück. Ihre Unterkunft war eine 15m² große Sommerlaube im Kleingartenverein Schreiber Barmbek in Bramfeld, die aus dünnen nicht isolierten Holzwänden bestand. Es gab weder eine Wasserleitung, noch elektrischen Strom oder Gas.

Im November 1947 kam sein Vater aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück und am 14. April 1949 wurde sein Bruder Jörg-Henry gleichfalls in der Frauenklinik Finkenau geboren. Heiko David besuchte von April 1949 bis zum Ende der neunten Klasse 1958 die Schule Bramfelder Dorfplatz.

1956 richtete er mit 14 Jahren selbstständig sein erstes eigenes Sparbuch bei der Hamburger Sparkasse ein, sparte darauf eisen das nach der Schule durch Hilfsarbeiten verdientes Geld und kaufte sich davon als erstes ein neues Fahrrad bei Neckermann und zweitens neue eigene Kleidung, da er es Leid war, immer nur abgelegte tragen zu müssen.

Dreieinhalb Jahre, nachdem Heiko David 1958 seine Lehre (48-Stunden-Woche, Lehrlingswochengelalt 13,- DM, 12 Tage Urlaub im Jahr) in der Firma Carl Jungnickel & Sohn begonnen hatte, bestand er 1961 seine Gesellenprüfung und arbeitete fortan als Geselle in der Firma bis zum Beginn seines 18-monatigen Wehrdienstes am 1. Juli 1963.

In der Bundeswehr wurde er zum Kradmelder, LKW- und Panzer-Fahrer ausgebildet und trat nach Beendigung seines Wehrdienstes am 1. Juli 1965 wieder in die Firma Carl Jungnickel & Sohn ein.

Im Jahr darauf lernte Heiko David im Februar auf einem Kostümfest, das der Post Sportverein Hamburg im Vereinshaus des Kleingartenvereins Fortschritt und Schönheit feierte, Elsbeth Trautner kennen.



Heiko David 1963, als er seinen Wehrdienst in der Bundeswehr leistete.

Sie verliebten sich ineinander, feierten am 14. April 1967 Verlobung und heirateten am 11. April 1968. Elsbeth David wurde zum 1. Februar 1969 befördert und war mit 24 Jahren jüngste Standesbeamtin Hamburgs und Chefin der Urkundenabteilung des Standesamtes Hamburg Barmbek Uhlenhorst.

Heiko David besuchte fünf Jahre lang abends die Meisterschule und bestand seine Meisterprüfung am 21. Mai 1973.

Dafür hatte er an 303 Abenden die Meisterschule besucht, musste für sechs Prüfungen 15 Arbeitstage



Elsbeth und Heiko David heirateten am 11. April 1968.

versäumen und seine Kosten betrugen insgesamt 7.238,- DM. Nach Gesprächen mit Karl Jungnickel, dem Inhaber von Carl Jungnickel & Sohn, kam man überein, dass Heiko David als stiller Gesellschafter in die Firma einsteige mit der



Meisterbrief von Heiko David.

Elsbeth David übernahm ab 1981 die Lohnbuchhaltung von zu Hause aus.

Als Karl Jungnickel aus Altersgründen aus der Firma ausscheiden wollte, begannen ab 1989 Verhandlungen zur Firmenübergabe zwischen ihm und Heiko David. Diese gestalteten sich als äußerst schwierig, letztlich einigte man sich darauf, dass Heiko David die Gesellschaftsanteile von Karl Jungnickel kaufte und 1. Geschäftsführer und Gesellschafter wurde. Gleichzeitig schloss David mit Jungnickel einen neuen Mietvertrag über fünf Jahre für Werkstatt und Büroräume ab, mit einer festen Miete von 2.000,- DM monatlich.

Seine Frau Elsbeth, die Heiko David unbedingt mit in der Firma haben wollte, falls ihm einmal etwas passieren sollte, kaufte den Anteil von Frau Jungnickel und wurde zur 2. Ge-

Möglichkeit, seine Gewinne in der Firma zu belassen, um diese später einmal erwerben zu können. Somit war David ab dem 1. Januar 1974 Stiller Gesellschafter und bekam als Angestellter auch ein höheres Gehalt und war an etwaigen Gewinnen oder Verlusten beteiligt.

Im Januar 1975 wurde Sohn Sören und im April 1978 Tochter Karen geboren.

1979 wurde die Firma Carl Jungnickel & Sohn in eine GmbH umgewandelt und



Heiko David mit den Kindern Sören und Karen 1978.

schaftsführerin und Gesellschafterin bestellt. Karl Jungnickel blieb noch bis zum Ende 1990 Geschäftsführer. Da bereits nach zwei Jahren eine Mieterhöhung von 15 Prozent gefordert wurde, beschloss Heiko David dass es so nicht weiter gehen konnte und plante eigene Räume zu bauen oder zu kaufen. 1994 erwarb er ein Gewerbe-Grundstück mit Werkstattgebäude in der Jenfelder Straße und nach einem Umbau und neuer Einrichtung von Büro und Werkstatt zog die Firma am 31. Dezember 1994 ein.

Sohn Sören war mittlerweile in die Fußstapfen von Heiko David getreten, hatte Gas- und Wasserinstallateur gelernt, belegte den 1. Platz im Landeswettbewerb der Handwerksjugend und wurde anschließend 1. Bundessieger von Deutschland. Sein Arbeitsstück wurde in der Aachener Kunstakademie ausgestellt und er wurde vom Bundespräsidenten Roman Herzog persönlich beglückwünscht. Es folgten noch Ehrungen im Hamburger Rathaus und in der Handwerkskammer und es kamen Glückwünsche und Geldgeschenke von der Volksbank Hamburg und der Hamburger Sparkasse. Sören David bestand am 8. Juli 1998 mit Erfolg seine Meisterprüfung und



Vorn Elsbeth und Heiko David 1990 in der Werkstatt mit Mitarbeitern und mit Karl Jungnickel (im gemusterten Pullover).

wurde am 17. Dezember Mitgesellschafter der Firma Jungnickel Sanitär. Damit war die Nachfolge erfolgreich geregelt. Nach dem 125-jährigen Firmenjubiläum am 26. März 1999 bat man Heiko David, sich in den Aufsichtsrat der Hamburger Volksbank wählen zu lassen. Auf der Hauptversammlung wurde er mit großer Mehrheit und nach der ersten konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates in den Kredit- und Bauausschuss der Volksbank gewählt.



Silberhochzeit 1993 von Elsbeth und Heiko David.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Privatsammlung Familie David

Als ehrenamtlicher Bezirks-Handwerksmeister der Handwerkskammer nahm Heiko David repräsentative Aufgaben wahr und organisierte Handwerksveranstaltungen in Schulen, um den Abgangsklassen das Handwerk näher zu bringen. Er besuchte Elternabende, auf denen er vor Eltern, Lehrern und Schülern darüber sprach, dass sich eine Ausbildung im Handwerk lohnt und man im Leben viel erreichen kann. Bei Jungnickel wurden schon immer Lehrlinge ausgebildet. Heiko David fühlte sich stets auch dazu verpflichtet und in seiner Verantwortung als Meister hat er bis heute 44 Lehrlinge ausgebildet. Alle haben die Gesellenprüfung bestanden. Davon haben sechs später ihren Meister gemacht und fünf arbeiten heute als selbstständige Handwerksmeister. Und er hatte bis dahin als Lehrling einen 1. Bundessieger dabei, das war sein Sohn Sören. Im Jahre 2004 fand er in Michael Groth einen ebenso tüchtigen jungen Mann, der seine Gesellenprüfung als Bester seines



Für eine ordentliche Lagerhaltung sorgt Heiko David noch heute bei Jungnickel Sanitär.
Foto: Thorsten Richter

Jahrgangs bestand und somit Landessieger von Hamburg wurde. Auch er nahm dann am Bundesjugend-Wettbewerb der Handwerksjugend teil und wurde 1. Bundessieger 2004. Heiko David ist zu Recht stolz auf die Qualität seiner Ausbildung, alle späteren Gesellen konnten in ihrem Leben ihren Mann stehen. Er hat es immer als seine Aufgabe gesehen, jungen Leuten den richtigen Weg ins Leben zu zeigen, zudem sich um seine Mitarbeiter und ihre Familien zu kümmern.

Im Dezember 2007 überschrieb Heiko David seine restlichen Geschäftsanteile auf seinen Sohn Sören.

Mit nunmehr 75 Jahren geht Heiko David noch zwei Tage in der Woche in die Firma und kümmert sich um das Lager und die Lagerbestellungen. Und das nach über 60 Jahren als »gute Seele« der Firma Jungnickel Sanitär immer noch gern.



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

— FAMILIENTRADITION SEIT 1887 —




Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus



Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std.
Notdienst
☎ 040-2942 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.





Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Hier mit Ihrer Anzeige:

Neue Kunden leicht gefunden!

Infos: Thorsten Richter · Telefon 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige auch mit einem redaktionellen Bericht

Nachruf Hans-Adolf Esch

* 1935 † 2018



Pastor Hans-Adolf Esch 1999
anlässlich seiner Verabschiedung.

Foto: Archiv Heimatmuseum

tr – Am 21. Februar ist Pastor i.R. Hans-Adolf Esch im Alter von 82 Jahren in Osterhever (Kreis Nordfriesland) friedlich eingeschlafen.

34 Jahre war er für die evangelische Kirche in Wandsbek tätig, davon wirkte er 27 Jahre an der Kreuzkirche. Während dieser Zeit gehörte er verschiedenen Gremien des Ev.-Luth. Kirchengemeinde Verbands Wandsbek an und war viele Jahre Vorsitzender des Verbandsausschusses. 1992

übernahm er zudem das Amt als Seelsorger für die Altenheime Marienthal und Holstenhof.

Am 4. Juli 1999 wurde Pastor Hans-Adolf Esch in den Ruhestand entlassen.

Aufgrund der Sanierung der Kreuzkirche fand der Trauergottesdienst für Hans-Adolf Esch am 8. März in der Friedhofskapelle des Friedhofes Tonndorf statt, anschließend erfolgte die Beisetzung im Familiengrab.

Anzeige / Sonderveröffentlichung

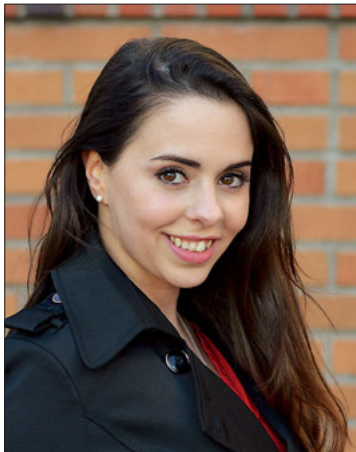
In Wandsbek angekommen

Asmussen Immobilien

nt – Im letzten Jahr berichteten wir über den Umzug der Firma Asmussen Immobilien in die neuen Büroräume in der Ahrensburger Str. 63. Zeit für ein erstes, positives Resümee von Stefanie Asmussen: „Ich bin begeistert wie schnell und freundlich ich und meine Kollegen als neue Immobilienspezialisten in unserer Nachbarschaft aufgenommen wurden. Wir durften bereits für einige der Anwohner tätig werden und Immobilienmarkt-Werteinschätzungen erstellen sowie im Anschluss erfolgreich den Verkauf der Immobilien abwickeln.“

Auf Wunsch übernimmt Asmussen Immobilien natürlich auch die Vermietung oder Verwaltung von Immobilien. Wer sich zum Thema Immobilien kostenlos beraten lassen will, kann jederzeit einen Termin vereinbaren, oder zu den festen Bürozeiten (Mo. 10-14 Uhr und Do. 16-18 Uhr) vorbei kommen.

Asmussen Immobilien, Ahrensburger Straße 63,
22041 Hamburg, Tel. 210 577 17, Mobil: 0176 726 536 20,
mail@asmussenimmobilien.de,
www.asmussenimmobilien.de



Stefanie Asmussen, Inhaberin von
Asmussen Immobilien.

Das Museum dankt

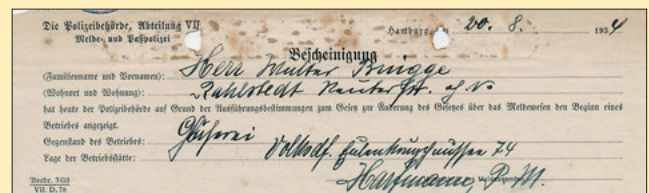
Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Glaseriebetrieb Walter Brügge

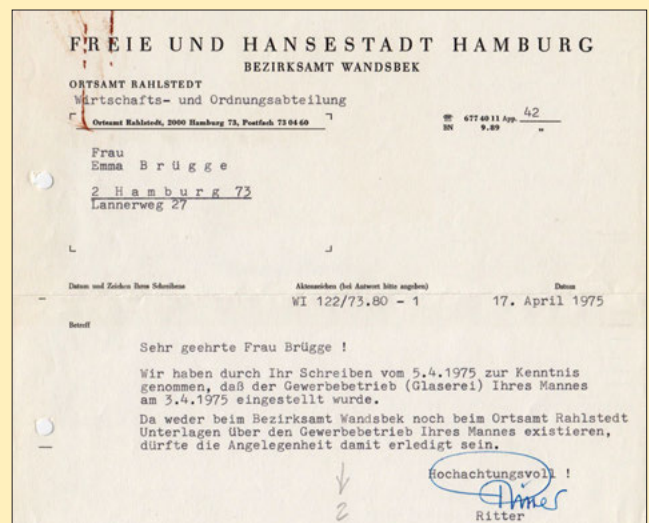
Egon Brügge aus Reppenstedt übergab dem Heimatmuseum Fotos und Aquarelle, sowie diverse Urkunden, Ausweise und weitere Unterlagen aus dem Nachlass seiner Familie. Unter anderem auch diesen Gewerbeanmeldeschein von Glasermeister Walter Brügge, ausgestellt am 16. Januar 1934,



sowie einen Bescheinigungsabschnitt, der belegt, dass die Anmeldung bei der Polizeibehörde erfolgte.



Die Einstellung des Betriebes am 3. April 1975 wird in diesem besonderen Schreiben des Bezirksamts Wandsbek an die Witwe bestätigt.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Lyrik im und für das Martha Haus

Publikumspreis für Sonja Struwe

st – Sonja Struwe bewohnt eine Seniorenwohnung neben dem Martha Haus in Rahlstedt und schreibt Gedichte unter dem Pseudonym Sonja Marlin. Regelmäßig bereichert sie so die zweimonatlich erscheinende Hauszeitung der Wohnpflegeeinrichtung. Hier stellt sie sich vor:



Sonja Struwe (r.) bei der Verleihung des Publikumspreises 2017 vom Rahlstedter KulturWerk. Foto: Martha Haus

„Wie viele Menschen in meinem Alter habe ich auch meine persönliche Geschichte mit einigen Schicksalsschlägen, die mich zu meinen Gedichten führten. Und eines Tages hörte ich eine Sendung im Radio, in der Hörgedichte vorgetragen wurden, die sehr kurz sein mussten, und ich beteiligte mich sofort. Ich legte meine ganze Kraft, Liebe und meinen Humor in diese Gedichte, so dass die Hörerresonanz ungeheuer positiv war. Ich tröstete und erheiterte mich selbst damit, brachte es schließlich zu sechs Büchern, wozu die Sendung gar nicht gedacht war. Aber die Menschen liebten diese Ge-

Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52



PODOLOGIE EILBEK

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das
PODOLOGIE & KOSMETIK
Team EILBEK

freut sich auf Ihre Terminabsprache



Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

**Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

dichte, schrieben mir, und so wurde ich trotz chronischer Schmerzen und meines eingeschränkten Lebens sehr glücklich.

Das war in den neunziger Jahren. Dann musste der Verlag leider schließen, obwohl die Nachfrage nach den Büchern nicht abbrach.

Ich kümmerte mich viele Jahre um meine Eltern und hatte eines Tages eine Lesung im Martha Haus. Seit ich hier wohne schreibe ich nun auch sehr gern Gedichte in der Natur bei kleinen Waldspaziergängen mit Walkingstöcken oder im Martha Haus-Park. Man trifft mich immer mit Stift und Notizblock, denn die Einfälle kommen jederzeit und überall. Das stundenlange Nachdenken bis ich eine befriedigende Pointe gefunden habe, lenkt mich von meinen Beschwerden ab, und ich bringe mich selbst oft zum Lachen.

Vor kurzem habe ich ein kleines Büchlein zusammen mit der Malerin Sabine Kisvari vom KulturWerk Rahlstedt gemacht, mit dem wir sogar den Publikumspreis gewonnen haben. Es ist für 15 Euro bei mir oder im KulturWerks-Raum im Boizenburger Weg 7 zu erwerben.“

Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20–22, 22149 Hamburg, Tel. 67 57 71 55.

Neue Gratis-Schließfächer

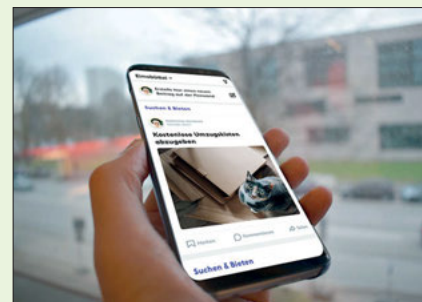
Digitaler Marktplatz: Haspa-App »kiekmo«

pm – Der Nachbarschaftsservice »kiekmo« der Hamburger Sparkasse wurde weiter ausgebaut. Zu den Gratis-Schließfächern und Stadtteilgeschichten kam jetzt ein vielseitiger digitaler Marktplatz. Er ist eine Mischung aus Flohmarkt, Kleinanzeigen, dem Schwarzen Brett im Supermarkt und Abreißzettel an der Laterne. Jeder kann Gesuche, Angebote und Tipps aller Art einstellen – mobil, gratis und Stadtteilgenau.

Die Anfragen und Angebote gliedern sich in sechs Rubriken: Neben »Suchen & Bieten« kann unter »Freizeit & Sport« zu gemeinsamen Aktivitäten wie Joggen oder Kino aufgerufen werden. Tipps für Ärzte oder Wellnessangebote werden in den Bereich »Ärzte & Gesundheit« gepostet. Unter »Stadtteil & Events« kann sich eine Nachbarschaftsinitiative zusammenfinden oder zum Garagenflohmarkt eingeladen werden. Babysitter sucht man am besten unter »Familie & Kinder«, alles andere unter »Dies & Das«.

Der Nachbarschaftsservice »kiekmo« (www.kiekmo.hamburg) kombiniert Geschichten aus dem Stadtteil und einen digitalen Marktplatz mit einem innovativen Schließfachsystem, das über eine App gesteuert wird. Sie gibt es gratis im App Store oder im Google Play Store.

Das Netz der Gratis-Schließfächer (kostenlos reservier- und 24 Std. nutzbar, für Einkäufe, Taschen oder Sportsachen) erweiterte sich kürzlich auch um den Stadtteil Wandsbek.



Einladung zur Wandsbeker Heimtour

pm – Die Pflegestützpunkte Wandsbek-Markt und Rahlstedt sowie das Fachamt Sozialraummanagement organisieren die 5. Wandsbeker Heimtour durch verschiedene Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen. Man kann sich unverbindlich über die Pflegeeinrichtungen informieren und sich ein persönliches Bild machen. Die Tour beginnt am

Mittwoch, dem 16. Mai 2018, um 10:00 Uhr,
im Bürgersaal Wandsbek,
Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg.

Nach einer kurzen Begrüßung folgen drei Kurzvorträge. Im Anschluss geht es um 11 Uhr in Kleinbussen zu den sechs verschiedenen Touren, die jeweils zwei Pflegeeinrichtungen anfahren. Dort kann man Fragen stellen und sich umsehen. Vor Ort reichen die Einrichtungen einen Imbiss und Getränke. Die Veranstaltung endet dann um ca. 15:30 Uhr wieder am Bürgersaal.

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in den Bussen ist eine verbindliche Anmeldung – mit Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen und der jeweiligen Tour – unter Tel. 428 99-10 70 oder per E-Mail pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de bis zum 7. Mai erforderlich.

Tour 1: PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) August-Krogmann-Str. 100 und **Max-Brauer-Haus**, Alida Schmidt-Stiftung (Service-Wohnen, Amb. + Stationäre Pflege) Hohnerredder 23

Tour 2: Hospital zum Heiligen Geist (Service-Wohnen, Stationäre Pflege) Hinsbleek 11 und **Residenz am Wiesenkamp** (Service-Wohnen, Amb. + Stationäre Pflege) Wiesenkamp 16,

Tour 3: Seniorensitz am Hegen (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Am Hegen 29 und **Senioren- u. Therapiezentrum Rahlstedter Höhe** (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Kühlungsborner Str. 7-11

Tour 4: Senator-Ernst-Weiß-Haus (Speziell für sehbehinderte und blinde Menschen) Bullenkoppel 17 und **Theodor-Fliedner-Haus Ev. Wohn- u. Pflegezentrum** (Stationäre Pflege + Dementenbetreuung) Berner Chaussee 37-41

Tour 5: DOMICIL – Seniorenpflegeheim Jenfeld (Stationäre Pflege + Dementenbetreuung) Öjendorfer Damm 97 und **PFLEGEN & WOHNEN HOLSTENHOF** (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Elfsaal 20

Tour 6: PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Am Husarendenkmal 16 und **Fahrenkroen Seniorenpflege & Betreuungszentrum** (Service-Wohnen, Wohngemeinschaften, Stationäre Pflege) Fahrenkröhn 125.

Gesund zu wissen

Vortrag & Fragerunde

Massive Gewichtsreduktion – Was kommt danach?

 **ASKLEPIOS**
Klinik Wandsbek

Anmeldung nicht erforderlich.

14. Mai 2018, 18 Uhr

Infos: 040 181883-1440



Blutspendedienst Wandsbek • Infos: 040 2000-2200

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ medi Artikel
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr

Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 • neben Schweinske

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves
Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) • D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 • Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de • www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Allergien?

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Restaurant

„Zum Eichthalpark“

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichthalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Deutscher Spargel in versch.
Variationen

Wir bitten um Reservierung für Muttertag,
Himmelfahrt und Pfingsten!

Öffnungszeiten: Di.–So. 11.00–22.00 Uhr • Durchgehend warme Küche 11.30–21.30 Uhr
Montag Ruhetag! • Preiswerter Mittagstisch Di.–Fr. 11.30–15.00 Uhr

Ahrensburger Str. 14a • 22041 Hamburg • Tel.: 040/656 09 13 • (HVV 9 oder 262 bis Eichthalstraße)

Konzert zu Gunsten der Soldatentumorhilfe

Marineorchester Hamburg

tr – Zum Jahresauftakt spielte am 22. März das Marineorchester Hamburg in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula des Bundeswehrkrankenhauses schwungvollen Walzer von Waldeufel bis zum Phantom der Oper, Marschmusik und bekannte Melodien aus Funk und Fernsehen. Das Publikum dankte dem Orchester stehend mit Applaus und forderte Zugaben.

Der Eintritt war, wie jedes Jahr, frei und es wurden wieder Spenden zu Gunsten der Soldatentumorhilfe gesammelt, die vom Gründer und Geschäftsführers des Marineorchesters, Oberstabsfeldwebel a.D. Nikolaus Schuda, an den Präsidenten der Soldatentumorhilfe, Oberstarzt Dr. Walter Wagner, übergeben wurde.

Das Orchester spielt bereits seit zehn Jahren für den Verein Soldatentumorhilfe Hamburg e.V. am Bundeswehrkrankenhaus und gastiert hier das nächste Mal am 13. Dezember um 19:30 Uhr zum Advent.



Das Marineorchester Hamburg spielte im Bundeswehrkrankenhaus unter der Leitung von Chefdirigent Manfred Peter (Fregattenkapitän a.D., Diplomkapellmeister) zu Gunsten der Soldatentumorhilfe. Foto: Thorsten Richter

Ihre gute Tat für 2018: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Beruf:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Telefon:

Geburtsdatum:

Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Eindrucksvolle Ausstellung

Lichtbildfreunde Wandsbek

„Fenster, Türen, Tore“ – unter diesem Motto zeigte die Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. einen Monat 31 sehr eindrucksvolle Bilder im Bezirksamt, die im Rahmen des Bußtagswettbewerbs ausgesucht waren. „Eigentlich hätte zu jedem der drei Begriffe eine eigene Ausstellung präsentiert werden können, so groß und vielseitig waren diesmal die Angebote“, sagte der stellvertretende Bezirksamtsleiter Frank Schwippert zur Begrüßung. Die Lichtbildfreunde sind seit vielen Jahren im Bezirksamt mit Ausstellungen vertreten. Außerdem nehmen sie drei- bis vier Mal im Jahr an Fotowettbewerben teil. „Wir sind Amateur-Fotografen, die nicht knipsen sondern engagiert fotografieren“, sagte ihr Sprecher Wolfhard Müller bei der Eröffnung der Ausstellung, an der auch Mitglieder aus anderen Fotoclubs teilnahmen. Viel Lob und Anerkennung für die Bilder gab es auch von den Mitarbeitern des Bezirksamts sowie von den Besuchern.



Der stellvertretende Bezirksamtsleiter Frank Schwippert (l.) fachsimpelte mit dem Sprecher der Lichtbildfreunde Wolfhard Müller (r.).

Die 18 Mitglieder der Lichtbildfreunde treffen sich an jedem zweiten und vierten Dienstag. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fotoclub-hamburg-wandsbek-glw.de. Das Bezirksamt stellt die Ausstellungsfläche im zweiten Stock kostenlos Wandsbeker Künstlern zur Verfügung. Auch Schulklassen haben hier die Möglichkeit, ihre im Kunstunterricht entstandenen Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Nähere Auskünfte unter Telefon 42881-2067/2880.



17 Mitglieder der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek beteiligten sich mit ihren Werken an der Ausstellung »Fenster, Türen, Tore«.

Fotos: Jürren Hartmann

Anzeigenannahme: Thorsten Richter

Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Telefon: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung

per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!


Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Christus-Kirche, Wandsbek Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 13.5., 19:30 Uhr: **Musik und Dichtung.** Beliebte Balladen, Gedichte und Klavierstücke der Klassik und Romantik, Teil 2. Dirk Hoge-straat liest Prosa und Lyrik aus Klassik und Romantik, Gerd Jordan spielt Klavier.

Fr. 25.5., 19:30 Uhr: **154. Wandsbeker Abendmusik – Viva la Opera.** Arien und Szenen aus Opern von Verdi, Wagner und Mozart. Ann-Beth Solvang, Mezzosopran; Jürgen Sacher, Tenor; Jan Buchwald, Bariton; Gerd Jordan, Klavier.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Fr 4.5., 11 Uhr: **Ausstellungseröffnung »Stolpersteine in Wandsbek – eine Auswahl«** in Anwesenheit des Vorsitzenden der Bezirksversammlung, Peter Pape. Ausstellung bis 30.5., Mo–Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Sa 5.5., 19:30 Uhr: **Werner Momsen** mit seinem neuen Programm **Schaum vorm Mund.**

Sa 12.5., 19:30 Uhr und So 13.5., 16 Uhr: **Runter zum Fluss.** Komödie von Frank Pinkus, Gastspiel des Theaters Lauenburg.

Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

So 6.5., 11 Uhr: Musik, 11:30 Uhr Diskussionsbeginn: **Fahrrad auf dem Vormarsch** mit Kirsten Pfaue, Radverkehrskordinatorin. Die-selskandal, endlose Autostaus, Feinstaubbelastung und Lärm führen dazu, dass Fahrrad und E-Bike in der Verkehrspolitik eine immer wichtigere Stellung einnehmen. Akzeptanz von allen Verkehrsteil-nehmern für eine stärkere Gewichtung des Rades zu schaffen, gehört zu Pfaues Aufgaben. Was das neben ordentlicheren Radwegen ist, soll bei diesem sonntäglichen Frühschoppen mit allen Anwesenden diskutiert werden. Moderation Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert. Getränke, Eintritt frei.

Di 15.5., 19 Uhr: **Frühjahrskonzert des WSO.** Wandsbeker Sinfonieorchester mit Cellokonzert von A. Dvorak, Solist J. Kuchenbuch; 4. Sinfonie von R. Schumann, H. Gorecki Stücke im alten Stil. Lei-tung W. Tobias Müller. Karten: Vvk 10,- Euro im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183 u. Weinshop EKT Farmsen. Ak 15,- Euro, Schüler freier Eintritt.

Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29, Tel. 673 73-0



So 6. Mai ab 11 Uhr: **Tag der Chöre.**

11:00 Uhr: Hamburger Polizeichor von 1901 e.V.

12:00 Uhr: Gospel For Your Soul

13:45 Uhr: Shanty-Chor »Wind-rose« Hamburg

14:45 Uhr: Hamburger Alstertspatzen

15:45 Uhr: Finale. Gemischter Chor Germania von 1908 Rahlstedt e.V., Hamburger Männerchor Adolphina von 1882 e.V.

17:15 Uhr: gemütlicher Ausklang

Eintritt 7,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei. Für das leibliches Wohl wird gesorgt.

Matthias-Claudius-Heim, Walther-Mahlau-Stieg 8, Tel. 69 69 53-0

So 6.5., 14 Uhr: **Einweihung des Matthias-Claudius-Denkmal.** Das Relief zeigt Matthias Claudius unter einem Sternenhimmel. Geschaf-fen wurde die Skulptur von dem Bildhauer Waldemar Otto. Das Kunstwerk nimmt Bezug auf Claudius' bekanntestes Gedicht »Der Mond ist aufgegangen«. Der Dichter steht unter einem Sternenhim-mel, wie er sich an seinem Geburtstag am 15. August 1740 gezeigt hat. Das Original dieser Skulptur ist bei der Christuskirche aufgestellt.

Fundus Theater, Hasselbrookstraße 25, Tel. 250 72 70

Do 24.5., 10 bis 13 Uhr; Fr 25.5., 10 bis 13 Uhr + 17 bis 19 Uhr; Sa 26.5., 10 bis 18 Uhr, So 27.5., 11 bis 15 Uhr (Beginn jederzeit möglich, Dauer individuell): **Kaputt, die Akademie der Zerstörung.** Warum dürfen wir nichts kaputtmachen, andere aber schon? Wer entscheidet, was Zerstörung ist und was nicht? Wer hat die Lizenz zur Zerstörung und warum? Solche Fragen versucht die Akademie zu klären, die aus sechs Kindern und sechs erwachsenen Künstlern als gleichberechtigte Mitglieder besteht.

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Di 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch.** Eintritt frei.

Di 11 bis 13 Uhr: **Nähwerkstatt.** Eintritt frei.

Mi 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch** für Frauen. Eintritt frei.

Mi 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino** ab 4 Jahre. Eintritt frei.

Do 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder.** Eintritt frei.

Sa 26.5., 10:30 bis 13:30 Uhr: **Chinesische Spielesamstage.** Das Kon-fuzius-Institut bietet im Jahr 2018 einmal monatlich einen lockeren Spielesamstag mit chinesischen Brettspielen an. Spieler üben sich hier in ihrer Kunst und Interessierte sind herzlich willkommen, den erfahrenen Spielern bei einer Tasse Tee über die Schulter zu schauen, erste Einblicke zu gewinnen und mitzuspielen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Di 29.5., 17 bis 20 Uhr: **Digitaler Spieleabend für Eltern und Pädagogen.** Gemeinsam spielen, informieren und austauschen. Bei dieser Info-Lan der ComputerSpielSchule Hamburg erhalten Eltern und Pädagogen Einblicke in jugendliche Medienwelten, indem sie selbst zum Controller greifen. Daneben werden die Inhalte und die Faszination virtueller Spielewelten mit erfahrenen Medienpädagogen diskutiert. Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich per E-Mail: info@computerspielschule-hamburg.de.

Helmut-Schmidt-Universität - Universitätsbibliothek, Holstenhofweg 85, Tel. 65 41-2626

Ausstellung: Große Katastrophen in Hamburg. Fünf neuzeitliche Mega-Schrecknisse haben sich in das Gedächtnis der Stadt einge-prägt: Die Vertreibung von 30.000 Unterverproviantierten, als die französische Stadt »Hambourg« 1813/14 russisch belagert wurde; der Große Brand von 1842; die Cholera von 1892; die Luftangriffe der »Operation Gomorrha« im Jahr 1943; die Sturmflut von 1962.

„Besatzung und Belagerung, Feuers-brünste, Epidemien, Bombardements, Überschwemmungen – allein aufgrund höherer Gewalt vom Himmel gefallen ist das alles nicht,“ erläutert Privatdozent Dr. Helmut Stubbe da Luz. Der Historiker ist Kurator der Ausstellung. „Zum Teil hat auch der Faktor Mensch – vor allem an der Spitze des Stadtstaats – dazu beigetragen, dass diese Desaster entstehen konnten oder zu-mindest dazu, dass sie in ihrem Ablauf nicht stärker abgemildert wurden.“

Ausstellung bis 31.7., Mo–Do 9 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr (an Feier-tagen geschlossen). Eintritt frei, barrierefreier Zugang.



**Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**





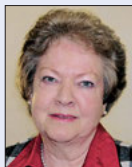
Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Mai 2018	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Häusliche Feiern in der Nachkriegszeit	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Hermann Usener (1834-1905) Hans Vaihinger (1852-1933)	Samstag 5.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 10. + 24.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 8. + 22.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Vorschau

Do 14.6.: **Fahrt zur Eröffnung der Glückstädter Matjes-woche** mit dem Schleswig-Holstein Ticket. Einzelheiten im nächsten Heft.

Jubilare im Wonnemonat Mai

- 19.5. - Ilse Abraham und Annemarie Hackmack •
- 23.5. - Ursula Sohns • 24.5. - Walter Elies • 27.5. - Peter Dams •

Frühlingslied

Die Luft ist blau, das Tal ist grün.
Die kleinen Maienglocken blühen
und Schlüsselblumen drunter.
Der Wiesengrund
ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.

Drum komme, wenn der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die solche Pracht
hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

Ludwig Heinrich Christoph Hölty

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank

IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

»Sommer in ... Wandsbek!«

Das Team des VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, informiert und berät persönlich oder unter Tel. 428 853-0 Mo und Do 14 bis 18:30 Uhr sowie Di und Mi von 9 bis 13 Uhr oder unter ost@vhs-hamburg.de.
Alle genannten Kurse sowie viele weitere unter www.vhs-hamburg.de.

Fr 25.5., 15 bis 19 Uhr:

Ein Frühlingsnachmittag im Duvenstedter Brook. Bitte mitbringen: Geeignete Kleidung, gutes Schuhwerk, Mückenschutz, Ferngläser, Fotoapparate. Treffpunkt: Duvenstedter BrookHus (NABU), Duvenstedter Triftweg 140, Kursentgelt 13,- Euro.

Fr 25.5., 18:15 bis 19:45 Uhr:

Plattdüütsch Schnupperkurs. Dat Wichdichste is: De Lüd hebbt bannich veel Spooß mit Platt anne VHS. Kursentgelt 8,- Euro.

Fr 25.5., 18:30 bis 21:30 und Sa 26.5., 11 bis 17 Uhr:

Lieder von der See und der Ferne – Seemannslieder und Shanties. Gesänglich in die Ferne reisen, mit Liedern, die Freude bereiten und der Sehnsucht nach der Ferne einen musikalischen Ausdruck verleihen. Kursentgelt 55,- Euro.

Fr 25.5., 18:30 bis 20:45 und Mi 30.5., 18:30 bis 20:45 Uhr:

Matthias Claudius und die Kultur der Aufklärung.

Der Dichter und Journalist ist vor allem durch sein Wirken in Wandsbek und als Herausgeber des »Wandsbecker Boten« bekannt. Er stand in enger Verbindung mit literarischen Größen seiner Zeit wie Goethe, Klopstock, Lessing und Herder. Kursentgelt 28,- Euro.

Sa 26.5., 11 bis 17 Uhr:

Fotografische Entdeckungsreise in Wandsbek. Bitte mitbringen: Manuell bedienbare Kamera und – wenn vorhanden – auch unterschiedliche Objektivbrennweiten. CAM-J Studio, Eilbeker Weg 74. Kursentgelt 60,- Euro.

Mo 28.5., 18 bis 21:45 Uhr, Schule Wielandstraße (Kursentgelt 36,- Euro), Wielandstraße 9 und

Do 21.6., 18 bis 21:45 Uhr, VHS-Zentrum Ost (Kursentgelt 40,- Euro):

Wandsbeker Tapas.

Klar, die spanischen Originale sind lecker, aber auch hier in

Norddeutschland kennt man sich mittlerweile mit kleinen schmackhaften Appetithäppchen aus. Nordisch mit Fisch, vegetarisch mit heimischem Gemüse und ein bisschen Exotik für die Hamburger Weltoffenheit.

Di 29.5., 10 bis 12 Uhr:

Probenbesuch beim Wandsbeker Sinfonieorchester – WSO. Unter der Leitung von Wolf Tobias Müller üben die Musiker an einem Programm, das einen geplanten deutsch-polnischen Austausch im Herbst vorbereitet: Felix Mendelssohn (Ein Sommernachtstraum Ouvertüre für Orchester), Johannes Brahms (Schicksalslied für Chor und Orchester), Henryk Mikołaj Górecki (Drei Stücke im alten Stil) und Feliks Nowowiejski (Missa Pro Pace). Aus diesem Programm werden ohne Chor vom Orchester ausgewählte Stücke vorgetragen. Der Dirigent wird neben der Probenarbeit einiges zur Einstudierung sagen. Eintritt frei.

Mi 30.5., 18 bis 19:30 Uhr:

Zu Besuch beim Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Bezirksamt, Raum 228 (II.), Schloßstraße 60. Entgeltfrei.

Do 31.5., 10 bis 12:15 Uhr:

Studio Hamburg – Blick hinter die Kulissen. Foyer Haus G – Filmkantine, Jenfelder Allee 80. Entgeltfrei.

Do 31.5., 17:30 bis 19:45 Uhr:

Rundgang durch das historische Wandsbek. Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek Markt vor dem McDonald's Restaurant. Kursentgelt 10,- Euro.

So 3.6., 11 bis 16:30 Uhr:

Radtour entlang der Alster und durch die Hummelsbüttler Moore. Diese Radtour findet in einem gemächlichen Tempo statt und ist auch für nicht so geübte Radfahrer geeignet (Länge: etwa 30 Kilometer). Treffpunkt: U/S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Fuhlsbüttler Straße. Kursentgelt 20,- Euro.



Han
Bernh. Han & Sohn e.K.
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent,
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de

Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299



Wo sind meine Kunden?

Kunden werden älter, was zu wünschen ist.
Kunden versterben, was unvermeidlich ist.
Neue Kunden finden Sie hier – mit Ihrer Anzeige!

Infos: Thorsten Richter · Telefon 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige
auch mit einem redaktionellen Bericht